

ERWEITERTER GRI-INDEX G3.1

Corporate Social Responsibility Report und
Communication on Progress (COP) 2012

Mitten im Leben.



CSR REPORT 2012 – ERWEITERTER GRI-INDEX G3.1

Die BAWAG P.S.K. hat den Anspruch, die eigenen Leistungen kontinuierlich gemäß nachhaltigen Kriterien zu messen und zu bewerten. Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, orientiert sich das Unternehmen an den Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI) Version 3.1. Insgesamt sind über 20 Kernindikatoren abgebildet. Das entspricht

laut GRI-Definition und dem Check durch die Global Reporting Initiative dem Level B. Neben den G3.1 Richtlinien werden dabei die Indikatoren der Sector Supplements für Finanzdienstleister dargestellt. Nachfolgender Index gibt einen Überblick über die berichteten GRI-Indikatoren. Der vorliegende Index ist eine Erweiterung des Rasters im Bericht.

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
1. Strategie und Analyse			
1.1	Stellungnahme des höchsten Entscheidungsträgers	●	6–7
1.2	Darstellung der Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeit	●	6–7, 12–13
2. Unternehmensprofil			
2.1	Name der Organisation	●	Impressum
2.2	Marken, Produkte und Dienstleistungen	●	GB 19–28
2.3	Organisationsstruktur	●	10, GB 185
2.4	Hauptsitz der Organisation	●	Impressum
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	●	30
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	●	9, GB 142–144
2.7	Märkte	●	35–36
2.8	Größe der Organisation	●	51, GB1
2.9	Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentümerverhältnisse	●	9, GB 29–30, GB 33–34
2.10	Auszeichnungen	●	57 Zusätzlich erhielt die BAWAG P.S.K. Invest auch im Jahr 2012 Auszeichnungen. Informationen dazu auf http://www.bawagpskfonds.at .
3. Berichtsparameter			
3.1	Berichtszeitraum	●	8
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	●	8
3.3	Berichtszyklus	●	8
3.4	AnsprechpartnerInnen	●	Impressum
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	●	8, 12–13
3.6	Berichtsgrenze	●	8
3.7	Beschränkungen des Berichtsumfangs	●	8
3.8	Joint Ventures, Töchter, Outsourcing	●	8, GB 142–144
3.9	Datenerfassung	●	8, 12–13
3.10	Neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten	●	8
3.11	Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder Messmethoden	●	8
3.12	GRI Content Index	●	58–59
3.13	Bestätigung durch externe Begutachtung	●	Es wurde keine externe Auditierung durchgeführt.
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement			
4.1	Führungsstruktur der Organisation	●	10, GB 183–185
4.2	Angabe, ob das höchste Leitungsorgan (= Aufsichtsrat) gleichzeitig Geschäftsführer ist	●	10

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
4.3	Unabhängige Mitglieder des höchsten Leitungsorgans	●	GB 51–52, GB 183–185 Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind – abgesehen von den Arbeitnehmervertreter/innen – unabhängig von der operativen Leitung des Unternehmens (dem Vorstand). Die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats ist durch das österreichische Aktiengesetz normiert.
4.4	Mechanismen für Empfehlungen von Aktionären und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Vorstand	●	25, GB 51–52, GB 188–191
4.5	Kopplung der Vorstandsvergütung an die Unternehmensleistung	●	GB 145–146, GB 179–180
4.6	Mechanismen zur Vermeidung von Interessenskonflikten im Vorstand	●	20, GB 53 Die Geschäftsordnung des Vorstandes regelt u. a. die Handhabung von Interessenskonflikten. Diese sind dem Vorstand und Aufsichtsrat gegenüber offen zu legen.
4.7	Qualifikation der Vorstandsmitglieder	●	GB 51–53
4.8	Leitbilder, Verhaltenskodizes und Prinzipien	●	12, 20–21
4.9	Verfahren des Vorstands zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung	●	54, GB 51–53, GB 188–191
4.10	Verfahren zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands	●	GB 62–63 Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert.
4.11	Vorsorgeprinzip	●	12–13, 18–21
4.12	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen	●	57
4.13	Mitgliedschaften	●	57
4.14	Stakeholder-Gruppen	●	14
4.15	Auswahl der Stakeholder-Gruppen	●	12–14
4.16	Einbeziehung von Stakeholder-Gruppen	●	12–14
4.17	Fragen und Bedenken von Stakeholdern	●	12–14
5. Managementansätze			
DMA PS Managementansatz Produkt Portfolio			
Aspekte	Produkt Portfolio	●	20–21, 34, 38–41
	Audits	●	39
	Active Ownership	○	Nicht berichtet
DMA EC Managementansatz Wirtschaft			
Aspekte	Wirtschaftliche Leistung	●	12–13, 34, GB 1
	Marktpräsenz	●	35–36
	Indirekte ökonomische Auswirkungen	●	34–36
DMA EN Managementansatz Umwelt			
Aspekte	Materialien	●	46–47 Angesichts der Herausforderung steigender Kosten für Energie und Ressourcen liegt es im besonderen Interesse der Bank, hier Effizienzsteigerungen zu erzielen. Die ökologische Verträglichkeit der beschafften Materialien wird durch den Supplier Code of Conduct und die Bevorzugung von Produkten mit einem entsprechenden Gütesiegel gefördert. Der Energieverbrauch wird mittels Effizienzsteigerungsmaßnahmen reduziert.

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
	Energie	●	Siehe Aspekt „Materialien“
	Wasser	●	Siehe Aspekt „Materialien“
	Biodiversität	●	Nicht relevant
	Emissionen, Abwasser und Abfall	●	Die BAWAG P.S.K. setzt sich durch diverse Maßnahmen insbesondere in den Hauptgebäuden für die Reduktion von Emissionen und Abfall ein. Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb als Bank kann das Thema Abwasser als nicht relevant eingestuft werden (Abwasser entspricht entnommenem Wasser).
	Produkte und Dienstleistungen	●	34, 38
	Gesetzeskonformität	●	18–21
	Transport	●	48
	Gesamt	●	46
DMA LA Managementansatz Arbeitspraktiken & menschenwürdige Beschäftigung			
Aspekte	Beschäftigung	●	24
	Beziehung zwischen Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmern und dem Management	●	Die BAWAG P.S.K. hat einen Betriebsrat, der die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertritt. Zwischen Management und Betriebsrat gibt es regelmäßige Gespräche.
	Gesundheit und Sicherheit	●	26
	Aus- und Weiterbildung	●	25
	Vielfalt und Chancen	●	24, 28–29
	Gleiche Vergütung für Frauen und Männer	●	24, 28–29
DMA HR Managementansatz Menschenrechte			
Aspekte	Investitions- und Beschaffungspraktiken	●	20–21
	Gleichbehandlung	●	20–21, 24, 28–29
	Interessenvertretungen und Tarifverhandlungen	●	In Österreich gesetzlich geregelt, siehe auch Aspekt „Beziehung zwischen Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmern und dem Management“
	Kinderarbeit	●	In Österreich gesetzlich geregelt
	Zwangsarbeit und Arbeitsverpflichtung	●	In Österreich gesetzlich geregelt
	Sicherheitspraktiken	●	Nicht relevant
	Rechte der indigenen Bevölkerung	●	Nicht relevant
	Beurteilung	○	Nicht berichtet
	Beseitigung	○	Nicht berichtet
DMA SO Managementansatz Gesellschaft			
Aspekte	Beziehungen zur Gemeinde	●	41, 61–62
	Bestechung und Korruption	●	18–21
	Politische Unterstützung	●	Siehe SO5/SO6
	Wettbewerbswidriges Verhalten	●	18–21
	Einhaltung von Gesetzesvorschriften	●	18–21
DMA PR Managementansatz Produktverantwortung			
Aspekte	Gesundheit und Sicherheit der Kundinnen und Kunden	●	34, 38
	Kennzeichnungen von Produkten und Dienstleistungen	●	38
	Marktkommunikation	●	siehe PR6
	Datenschutz und -sicherheit	●	Die BAWAG P.S.K. gewährleistet höchstmögliche Sicherheit durch laufende sicherheitstechnische Aktualisierung der Systeme.
	Einhaltung von Gesetzesvorschriften	●	18–21

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

KENNZAHLEN WIRTSCHAFT

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Ökonomische Leistung			
EC1	Direkt generierter und verteilter ökonomischer Wert	●	34, 43, GB 1, GB 120, GB 125
EC2/COP7	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation	●	46
EC3	Art und Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	●	27, GB 120
EC4	Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand	○	Nicht berichtet
Marktpräsenz			
EC5/COP1	Eintrittsgehälter im Vergleich zum lokalen Mindestlohn	●	30
EC6	Geschäftspolitik und Ausgaben bezüglich lokaler Lieferanten	●	56 Es gibt keine offizielle Richtlinie. Knapp 99% der Lieferanten stammen aus Österreich.
EC7/COP6	Einstellung von lokalem Personal	●	Daten siehe LA13; es besteht keine Firmenpolitik zur Bevorzugung von lokalem Personal (99,95% aller Angestellten sind in Österreich beschäftigt bzw. wohnhaft.)
Indirekte ökonomische Auswirkungen			
EC8	Investitionen in öffentliche Infrastruktur und Gemeinwesen	●	35, 61–62
EC9	Art und Umfang indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	●	34–35

KENNZAHLEN UMWELT

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Materialien			
EN1/COP8	Verwendete Materialien nach Gewicht oder Volumen	●	48–49, 51
EN2/COP8,9	Anteil von Recyclingmaterial am Gesamtmaterialereinsatz	●	Im Sanitärbereich wird auf Recyclingmaterial geachtet.
Energie			
EN3/COP8	Direkter Primärenergieverbrauch	●	47–48, 50–51
EN4/COP8	Indirekter Primärenergieverbrauch	●	47–51
EN5/COP8,9	Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerungen	●	47–51
EN6/COP8,9	Initiativen zur Erstellung energieeffizienter oder auf erneuerbarer Energie basierender Produkte	●	47, 50
EN7/COP8,9	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	●	46–51
Wasser			
EN8/COP8	Wasserverbrauch	●	51
EN9/COP8	Auswirkungen des Wasserverbrauchs	●	Nicht relevant
EN10/COP8,9	Wiederaufbereitetes und weiterverwendetes Wasser	●	Nicht relevant
Biodiversität			
EN11/COP8	Ort und Größe von Grundstücken in und um Gebiete mit hohem Biodiversitätswert	●	Nicht relevant
EN12/COP8	Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert	●	Nicht relevant
EN13/COP8	Geschützte oder wiederhergestellte natürliche Lebensräume	●	Nicht relevant
EN14/COP8	Strategien zum Schutz der Biodiversität	●	Nicht relevant
EN15/COP8	Vom Aussterben bedrohte Arten, die in Gebieten leben, in denen eine Geschäftstätigkeit vorliegt	●	Nicht relevant

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Emissionen, Abwasser und Abfall			
EN16/COP8	Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	●	48
EN17/COP8	Andere relevante Treibhausgasemissionen	●	Nicht relevant
EN18/COP7-9	Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	●	47-51
EN19/COP8	Emissionen ozonabbauender Substanzen	●	Nicht relevant
EN20/COP8	NOx, SOx und andere wichtige Luftemissionen	●	Nicht relevant
EN21/COP8	Abwassermenge insgesamt	●	Entspricht dem Wasserverbrauch, siehe EN8
EN22/COP8	Abfallmenge insgesamt	●	49 Die Entsorgung aller Abfälle erfolgt durch die MA 48 bzw. durch befugte Fachfirmen.

Zusätzliche Informationen:

Fraktion	Menge EH	Fraktion	Menge EH
Ungefährlicher Abfall		Problemstoffe	
Altpapier	76,69 t	Bildschirme	43,00 St.
Akten Datenschutz	450,56 t	Leuchtstoffröhren	980,00 St.
Datenträger	2,54 t	Fettabscheider	20,14 t
Bio-Müll	8,24 t	Elektroschrott	8,79 t
Glas bunt	17,92 t	Batterien	0,03 t
Glas weiss	17,92 t		
Kunststoff	9,35 t		
Metall	6,31 t		
Sperrmüll	47,28 t		
Restmüll	229,11 t		
Holz	12,53 t		
Bauschutt	28,24 t		

EN23/COP8	Größere Freisetzung von Substanzen aufgrund von Unfällen und Vorfällen	●	Nicht relevant
EN24/COP8	Gefährliche Abfälle nach der Basler Konvention	●	Nicht relevant
EN25/COP8	Auswirkungen von Abwasser auf die Biodiversität	●	Nicht relevant
Produkte und Dienstleistungen			
EN26/COP7-9	Maßnahmen zur Reduktion von Umweltbelastungen durch Produkte und Dienstleistungen	●	39-40, 47-50
EN27/COP8,9	Wiederverwendetes oder recyceltes Verpackungsmaterial	●	Nicht relevant
Gesetzeskonformität			
EN28/COP8	Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen	●	Im Jahr 2012 gab es keine Bußgelder und Strafen für die Nichteinhaltung gesetzlicher Umweltregelungen.
Transport			
EN29/COP8	Umweltbelastungen durch den Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	●	48
Umweltschutzausgaben und -investitionen insgesamt			
EN30/COP7-9	Umweltschutzausgaben und -investitionen	○	Nicht berichtet

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

KENNZAHLEN SOZIALES/GESELLSCHAFT

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Arbeitspraxis und Arbeitsqualität			
Beschäftigung			
LA1	Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	●	24, 30–31, 4% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen einem befristeten Vertrag.
LA2/COP6	Neueinstellungen und Fluktuation	●	30
Zusätzliche Informationen (per 31.12.2012):			
Abgänge 2012		Summe	
Gesamt		310	
nach Regionen			
Wien	230		
sonstige	80		
nach Altersgruppe			
<30	83		
30–50	104		
>50	123		
		Summe	
		301	
Neueinstellungen 2012			
Wien	221		
Niederösterreich	16		
Burgenland	3		
Steiermark	12		
Oberösterreich	20		
Salzburg	10		
Kärnten	7		
Tirol	7		
Vorarlberg	5		
Gesamt		301	
LA3	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	●	27 Alle betrieblichen Leistungen stehen Voll- und Teilzeitbeschäftigten gleichermaßen zu.
LA15	Rückkehr- und Verbleibquoten nach der Elternkarenz	○	Nicht berichtet
Beziehung zwischen Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und dem Management			
LA4/COP1,3	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarungen	●	30 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen kollektivvertraglichen Regelungen.
LA5/COP3	Mindestzeitraum für die Ankündigung operationaler Veränderungen	○	Nicht berichtet
Gesundheit und Sicherheit			
LA6/COP1	Vertretung/Repräsentanz der Belegschaft in Sicherheits- und Gesundheitskomitees	●	26, in Österreich gesetzlich geregelt
LA7/COP1	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und Todesfälle	●	26
LA8/COP1	Schulungs- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in Bezug auf ernste Krankheiten	●	26
LA9/COP1	Einbindung von Sicherheit und Gesundheit in Tarifverträgen	●	in Österreich gesetzlich geregelt
Aus- und Weiterbildung			
LA10	Durchschnittliche Anzahl an Trainingsstunden	●	25
LA11	Programme für Wissensmanagement, lebenslanges Lernen und den Übergang vom Berufsleben in die Pension	●	25, 29
LA12	Feedback an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich ihrer Leistung und Karriereentwicklung	●	25

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Vielfalt und Chancen			
LA13/COP1,6	Zusammensetzung der Unternehmensführung und der Belegschaft nach Geschlecht, Altersgruppe und Minderheiten	●	24, 28, 30–31
Zusätzliche Informationen*:			
Nationalität		Österreich	Andere
Vorstand		1	5
Bereichsleitung/Geschäftsführung		25	6
Vertriebsdirektion/Verkaufsleitung/Abteilungsleitung		116	7
Filiaalleitung/Gruppenleitung/Teamleitung		317	5
Angestellte ohne Führungsverantwortung		3.544	124
Gesamt		4.003	147
Gleiche Vergütung für Frauen und Männer			
LA14/COP1,6	Lohn- und Vergütungsverhältnis zwischen Frauen und Männern	●	28
Menschenrechte			
Investitions- und Beschaffungspraktiken			
HR1/COP1–6	Überprüfung der Menschenrechte in wichtigen Investitionsverträgen und Verträgen	●	20–21
HR2/COP1–6	Überprüfung der Lieferanten, Subunternehmer und anderer Geschäftspartner hinsichtlich der Beachtung und Wahrung der Menschenrechte	●	20–21
HR3/COP1–6	Schulung zu Menschenrechten	●	Sechs Lehrlinge absolvierten 2012 in Kooperation mit dem Verein ZARA (Zivilcourage und Anti-Rassismuarbeit) eine Ausbildung zum Peertrainer bzw. zur Peertrainerin.
Gleichbehandlung			
HR4/COP1,2,6	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	●	Im Jahr 2012 gab es keine Vorfälle von Diskriminierung.
Gewerkschaftsfreiheit und Tarifverhandlungen			
HR5/COP1–3	Gewährleistung des Rechts auf Versammlungsfreiheit und Kollektiverhandlungen	●	in Österreich gesetzlich geregelt; die BAWAG P.S.K. hat einen Betriebsrat, der die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertritt. Zwischen Management und Betriebsrat gibt es regelmäßige Gespräche.
Kinderarbeit			
HR6/COP1,2,5	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Kinderarbeit	●	20–21, in Österreich gesetzlich geregelt
Zwangsarbeit und Arbeitsverpflichtung			
HR7/COP1,2,4	Geschäftstätigkeiten mit Risiken der Zwangsarbeit oder Arbeitsverpflichtung	●	in Österreich gesetzlich geregelt
Sicherheitspraktiken			
HR8/COP1,2	Menschenrechtstraining für Sicherheitspersonal	●	Nicht relevant
Rechte der indigenen Bevölkerung			
HR9/COP1,2	Verletzungen der Rechte der indigenen Bevölkerung und ergriffene Gegenmaßnahmen	●	Nicht relevant
Beurteilung			
HR10	Geschäftstätigkeiten, die Gegenstand von Menschenrechtsüberprüfungen und/oder Auswirkungseinschätzungen waren	○	Nicht berichtet

* Informationen zu Änderungen im Vorstand (ab 01.01.2013):

- Jochen Klöpffer zieht mit 2. April 2012 als neuer Chief Risk Officer (CRO) in den Vorstand der BAWAG P.S.K. ein und übernimmt das seit dem Ausscheiden von Stephan Koren per 30. April 2011 durch CEO Byron Haynes bis dahin interimistisch geführte Ressort.
- Christoph Raninger, Vorstandsmitglied für Corporate Business und Financial Markets, scheidet mit Ende Oktober 2012 aus der Bank aus. Zu seinem Nachfolger wird Corey Pinkston, bisheriger Bereichsleiter für Strategie und Volkswirtschaft, mit Wirkung vom 1. Jänner 2013 bestellt.
- Ebenfalls per 1. Jänner 2013 wird Wolfgang Klein zum Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der BAWAG P.S.K. bestellt. Er leitet seit November 2010 das Vorstandressort Privat- und Geschäftskunden.
- Sanjay Sharma, Chief Operating Officer („COO“) der BAWAG P.S.K., beendet seine Tätigkeit im Vorstand per 31. Dezember 2012. Wolfgang Klein übernimmt interimistisch den Aufgabenbereich eines COO im Vorstand.

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Beseitigung			
HR11	Durch formelle Beschwerdemechanismen angesprochene und gelöste Menschenrechtsbeschwerden	○	Nicht berichtet
Gesellschaft			
Beziehungen zur Gemeinde			
S01 (FSSS)/COP1	Art, Umfang und Effektivität von Programmen, welche die Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf Gemeinden bewerten und managen (bei Eintritt, Betrieb und Verlassen)	●	35, 61–62
S01 (G3.1)/COP1	Geschäftsbereiche, in denen Community-Einbindung, Auswirkungseinschätzungen und Entwicklungsprogramme implementiert sind	●	35, 61–62
S09	Geschäftstätigkeiten mit signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinden	○	Nicht berichtet
S010	Präventions- und Milderungsmaßnahmen bei Geschäftstätigkeiten mit signifikanten negativen Auswirkungen auf Gemeinden	○	Nicht berichtet
Bestechung und Korruption			
S02/COP10	Untersuchung der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken	●	18–21, Untersuchungen der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken erfolgen im Rahmen der Geldwäscheprüfungen.
S03/COP10	Training gegen Korruption	●	20
S04/COP10	Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	●	Im Jahr 2012 wurden keine Korruptionsfälle festgestellt. Die Tätigkeit des Compliance Office wird jährlich sowohl von der Internen Revision als auch durch den externen Bankprüfer überprüft. Bei Verdacht auf einen Verstoß gegen die im Unternehmen geltenden Richtlinien werden seitens des Compliance Office zusammen mit der Internen Revision und der Personalabteilung entsprechende Untersuchungen eingeleitet und Maßnahmen gesetzt.
Politische Unterstützungen			
S05/COP1–10	Politisches Engagement und Lobbying	●	Die BAWAG P.S.K. verfolgt kein politisches Engagement oder Lobbying.
S06/COP10	Gesamtwert von Zuwendungen an Parteien, Politiker und damit verbundene Einrichtungen	●	Die BAWAG P.S.K. tätigt keinerlei Spenden oder finanzielle Zuwendungen an politische Parteien – weder direkt noch indirekt.
Wettbewerbswidriges Verhalten			
S07	Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	●	Im Jahr 2012 gab es keine Klagen bzgl. wettbewerbswidrigem Verhalten/Monopol-Kartellbildung.
Einhaltung von Gesetzesvorschriften			
S08	Bußgelder und Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	●	Durch die Finanzmarktaufsicht ergeben sich Bußgelder und Strafen im Ausmaß des Mitbewerbs.
Produktverantwortung			
Kundengesundheit und -sicherheit			
PR1/COP1	Bewertung der Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit	●	38
PR2/COP1	Verstöße gegen Vorschriften bezüglich der Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit	●	Keine Verstöße im Berichtszeitraum
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
PR3/COP8	Art der Informationen zu Produkten und Dienstleistungen und Anteil der Produkte, die davon betroffen sind	●	38
PR4/COP8	Verstöße gegen Kennzeichnungspflicht	●	Keine relevanten Verstöße im Berichtszeitraum; Fehler in der Kennzeichnungspflicht können sich ggf. z. B. durch falsch gesetzte Disclaimer ergeben haben.
PR5	Kundenzufriedenheit (Praktiken, Ergebnisse von Umfragen)	●	37

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
Werbung			
PR6	Einhaltung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	●	<p>Werbung/Marketing erfolgt innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Es gibt Checklisten für die rechtlich korrekte Umsetzung der Maßnahmen, die von der Rechtsabteilung zur Verfügung gestellt wurden. Zudem erfolgt eine Abstimmung aller Kampagnen mit der Rechtsabteilung.</p> <p>Keine Verstöße im Berichtszeitraum. Die Marketing- und Kommunikationsrichtlinien werden gut eingehalten.</p> <p>Richtlinien: Social Media Policy, Verhaltensregeln für die Werbe- und Marketingpraxis, Werbestrategien für BAWAG P.S.K.</p>
PR7	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln zur Marketingkommunikation	●	Keine relevanten Verstöße im Berichtszeitraum (siehe PR4)
Schutz der Privatsphäre			
PR8/COP1	Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes von Kundendaten	●	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
Einhaltung von Gesetzesvorschriften			
PR9	Sanktionen wegen Produkt- und Dienstleistungsaufgaben	●	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum

SECTOR SUPPLEMENTS FINANCIAL SERVICES

G3.1 Code	Inhalt nach GRI	Status	Seite/Anmerkungen
FS1	Nachhaltigkeitsaspekte bei der Produktgestaltung	●	13, 21, 35, 37–41
FS2	Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken von Produkten und Dienstleistungen	●	21, 39
FS3	Prozess zur Überwachung der Kunden bei der Umsetzung und Einhaltung der ökologischen und sozialen Anforderungen bei Vereinbarungen oder Transaktionen	○	Nicht berichtet
FS4	Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken von Produkten und Dienstleistungen	○	Nicht berichtet
FS5	Dialog mit Kundinnen und Kunden/Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern/ Investoren hinsichtlich Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen	●	13–15
FS6	Prozentsatz der Geschäftstätigkeit nach bestimmten Regionen, Größe und nach Sektoren	●	36
FS7	Produkte mit hohem sozialen Nutzen	●	37–41
FS8	Produkte mit hohem Umweltnutzen	●	39–40
FS9	Auditierung der Prozesse zur Prüfung der Nachhaltigkeitsrisiken	●	39
FS10	Investoren-Engagement	○	Nicht berichtet
FS11	Anteil der unter Nutzung von Nachhaltigkeitskriterien verwalteten Vermögen	●	39, 43
FS12	Strategie bei der Ausübung von Stimmrechten	○	Nicht berichtet
FS13	Zugang zu Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Regionen	●	35
FS14	Initiativen, um den Zugang von Menschen mit Benachteiligungen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	●	35, 39–41
FS15	Faire Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen	●	34–35, 38
FS16	Initiativen zur Verbesserung des Wissens über Finanzprodukte	●	38

EC1 Kernindikatoren EC5 zusätzliche Indikatoren GB Geschäftsbericht 2012

● berichtet ● teilweise berichtet ○ nicht berichtet ● nicht relevant für eine Berichterstattung

GRI APPLICATION LEVEL CHECK



Erklärung: Prüfung der Anwendungsebene durch die GRI

GRI bestätigt hiermit, dass **BAWAG P.S.K.** ihren Bericht „Corporate Social Responsibility Report und Communication on Progress (COP) 2012“ den GRI Report Services vorgelegt hat, die zum Schluss gekommen sind, dass der Bericht die Anforderungen der Anwendungsebene B erfüllt.

GRI Anwendungsebenen drücken den Umfang aus, in dem der Inhalt der GRI G3.1 in der eingereichten Nachhaltigkeitsberichterstattung umgesetzt wurde. Die Prüfung bestätigt, dass die geforderte Auswahl und Anzahl der Angaben für diese Anwendungsebene in der Berichterstattung enthalten ist. Die Prüfung bestätigt außerdem, dass der GRI-Content Index eine gültige Darstellung der vorgeschriebenen Offenlegungen gemäss den GRI G3.1 Richtlinien aufzeigt. Für die Methode siehe www.globalreporting.org/SiteCollectionDocuments/ALC-Methodology.pdf

Anwendungsebenen geben keine Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistungen des Berichterstatters oder der Qualität der im Bericht enthaltenen Informationen wieder.

Amsterdam, 26. Juli 2013

Nelmara Arbex
Deputy Chief Executive
Global Reporting Initiative



Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine netzwerkbasierte Organisation, die den Weg für die Entwicklung des weltweit meist verwendeten Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bereitet hat und sich zu seiner kontinuierlichen Verbesserung und weltweiten Anwendung einsetzt. Die GRI-Leitfaden legen die Prinzipien und Indikatoren fest, die Organisationen zur Messung und Berichterstattung ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen verwenden können. www.globalreporting.org

Disclaimer: Wo die entsprechende Nachhaltigkeitsberichterstattung externe Links enthält, einschliesslich audio-visuellen Materials, betrifft dieses Statement nur das bei GRI eingereichte Material zum Zeitpunkt der Prüfung am 18. Juli 2013. GRI schliesst explizit die Anwendung dieses Statements in Bezug auf jegliche spätere Änderungen dieses Materials aus.

BAWAG P.S.K.

Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

Georg-Coch-Platz 2
1018 Wien

www.bawagpsk.com

